

Der Niedergang des anglo-amerikanischen Imperiums

Auch wenn die massiven Wohlstandsunterschiede heute unübersehbar sind, ist es wichtig festzustellen, dass Wohlstand heute im Allgemeinen nicht mehr durch materielle Wertschöpfung, sondern durch finanzielle Tricks angehäuft wird, und darin liegt der springende Punkt.

1. Juli 2025 | Declan Hayes

Die fünf Merkmale der verfallenden römischen Kultur:

- Besorgnis über die Zurschaustellung von Reichtum statt über den Aufbau von Wohlstand;
- Besessenheit von Sex und sexuellen Perversionen;
- Kunst wird freakig und sensationslüstern statt kreativ und originell;
- wachsende Kluft zwischen sehr Reichen und sehr Armen;
- zunehmende Forderung, vom Staat zu leben.

Obwohl das obige Zitat über die fünf Punkte oft fälschlicherweise Gibbons bahnbrechendem Werk [Der Untergang des Römischen Reiches](#) zugeschrieben wird, könnte es besser auf den Verfall des angloamerikanischen Systems angewendet werden, den wir jetzt in Echtzeit erleben. Wenn wir sie der Reihe nach durchgehen, sehen wir, dass der gesellschaftliche Diskurs von Klatsch und Tratsch über prominente Nobodys dominiert wird und diese Nobodys oft in hohe Ämter gewählt werden.

Sir Keir Starmer wird von Banden ukrainischer männlicher Prostituierten verfolgt, als wäre er eine läufige Hündin. Degenerierte Menschen wie der Platzhirsch und [Jesuitenpater Bill Currie](#) werden allabendlich am Spieß geröstet, während Spitzenjournalisten sich als französische Dienstmädchen verkleiden, um die Stiefel schwarzer transsexueller Prostituierten zu küssen, und all diese Nobodys stehen in Jeffrey Epsteins schwarzem Buch – ihr Verhalten könnte genauso gut vom Set des Films [120 Tage von Sodom](#) stammen, der als der krankste Film aller Zeiten bezeichnet wurde.

[Le Soir](#), die liberale Zeitung, die an der Spitze der belgischen Kollaboration während der Nazi-Okkupation stand, liefert uns ein weiteres einschlägiges Beispiel dafür, wie sich die NATO in die eigene Tasche geworfen hat, denn jedes Lob für ihre liberale Gesinnung bei der Wiederveröffentlichung der [Karikaturen von Charlie Hebdo](#) muss durch den Hinweis gemildert werden, dass sie [Philippe Servaty](#) angeheuert haben, dessen Paradestück darin bestand, in die Gesichter verarmter marokkanischer Frauen zu ejakulieren und zu urinieren und seine „Kunst“ ins Internet zu stellen, bevor die wütenden Verwandten der Frauen ein Kopfgeld auf ihn aussetzten.

Apropos degeneriert: Obwohl das, was heute als Kunst im Stil von Hunter Biden durchgeht, kaum eine Erwähnung wert ist, müssen wir feststellen, dass unser ästhetischer Geschmack ständig von Zelenskys Brownshirt-Vollstreckern geprägt wird, deren pawlowscher Impuls darin besteht, jedes

Mal den Vorschlaghammer zu schwingen, wenn sie hören, dass russische Kultur erwähnt wird. Wer hat denn gesagt, dass die Bücherverbrennung aus der Mode gekommen ist?

Auch wenn die massiven Wohlstandsunterschiede heute unübersehbar sind, ist es wichtig festzustellen, dass der Wohlstand heute im Allgemeinen nicht durch materielle Wertschöpfung, sondern durch finanzielle Taschenspielertricks angehäuft wird, und genau darin liegt der Knackpunkt der Sache. Historisch gesehen gab es zwei Arten von Volkswirtschaften, die aktienbasierte der Niederlande, Großbritanniens und Amerikas und die schuldenbasierte Deutschlands und Japans, die beide von den Angloamerikanern gründlich entgleist wurden, deren börsenbasiertes System relativ risikoreiche Unternehmungen finanzieren sollte, die für die eher risikoscheue Schuldenfinanzierung der wichtigsten Achsenmächte ungeeignet waren.

Der idyllische Glanz der Wall Street ist vorbei, und der Schwerpunkt liegt jetzt darauf, das gefangene Publikum durch unnötige Pharmazeutika, narzisstische Käufe und nihilistische Kriege zu melken: Dort ist das Geld, und da die Politiker längst gekauft sind, gibt es für den normalen Bürger keinen wirklichen Schutz vor einer dieser 5G-Formen, die sein Portemonnaie ausbluten lassen.

Anstatt zu versuchen, einen Mehrwert zu schaffen, liegt der Schwerpunkt auf der Verschwendung von Waffen in den endlosen Kriegen der NATO und dem Wissen, dass der Steuerzahler am Ende des Tages die Rechnung für ihre Verschwendung bezahlen muss. Es ist ein risikoloser Betrug. Wie [Craig Murray kürzlich feststellte](#), gehören die Top Guns der RAF in Wirklichkeit den Hedgefonds der Wall Street, was erstens bedeutet, dass es in ihrem Interesse der Gewinnmaximierung liegt, für den leistungsschwachen Blechhaufen, den Russland in der Ukraine in Schrott verwandelt, Höchstpreise zu verlangen, und zweitens, dass Starmer, Trump, Kallas und von der Leyen nur noch ihre Hedgefonds zur Verfügung stehen, die die RAF und alle anderen reichen NATO-Beuteobjekte, die [Halli-burton](#), [Blackwater](#) und [BlackRock](#) noch nicht geplündert haben, betrügen.

Was die normale Öffentlichkeit betrifft, die nicht zur selbstgewählten NATO-Elite gehört, so hat die Technologie sie für die Wirtschaft weitgehend irrelevant gemacht, außer als unreflektierte Verbraucher oder, wie im Falle der britischen Gesetze zur Abtreibung bis zur Geburt, als Rohmaterial für Kosmetika und einige ähnliche Luxusgüter. Was die Euthanasie betrifft, warum nicht? Wenn die normale Öffentlichkeit keinen Mehrwert für die Elite erbringen kann, warum sollte man sie nicht abschaffen? Vielleicht hatten Hitler und die Angloamerikaner, die seine österreichischen Todesfabriken inspiriert haben, in dieser schönen neuen Welt mit all dem nicht ganz unrecht.

So wie es damals mit den [Jungen und Mädchen aus Brasilien](#) war, so ist es auch heute. Der jüngste wiederauferstandene Nazi ist Blaise Metreweli, deren Großvater Konstantin Dobrowolski, auch bekannt als „[Der Schlächter](#)“, einer von Hitlers wichtigsten ukrainischen Kollaborateuren war, ein berüchtigter Massenmörder und Folterer für die Waffen-SS in der Ukraine und an der gesamten Ostfront. Obwohl die Waffen-SS immer noch ihre russophilen Kritiker hat, gibt es zahlreiche Beweise dafür, dass die Zugehörigkeit von Freunden und Vorfahren zu dieser berüchtigten Gruppe der Karriere ihrer Familien im heutigen Blighty, aber auch in Kanada, den USA und Deutschland, nicht geschadet hat.

Obwohl uns gesagt wird, dass die Waffen-SS von gestern ist, weil die ideologischen Schirme, mit denen die Angloamerikaner sie bekämpften, der Vergangenheit angehören und nicht mehr von Bedeutung sind als das, was die Assyrer oder die Karthager vor Jahrtausenden zu ihren Eroberun-

gen trieb, sind ihre Nazi-Netzwerke immer noch da und können bei Bedarf aktiviert werden. Obwohl die Angloamerikaner immer noch über die am besten geölte und leistungsfähigste Propaganda-Industrie der Welt verfügen und obwohl sie auf die Ressourcen von Nazi-Familien wie der Butcher's zurückgreifen können, verlieren sie ihren Glanz, weil sie nicht mehr in der Lage sind, sich in dem Maße zu erneuern oder zu regenerieren, wie es nötig wäre.

Nehmen wir den jüngsten iranisch-israelischen Schlagabtausch, bei dem die iranischen Raketen so [funktionierten, wie ich es vorausgesagt hatte](#). Es wird keine iranische [Operation Paperclip](#) geben, und der Iran (das Land der Arier), Persien, wenn Sie so wollen, wird nicht mehr der Pufferstaat sein, der es nach dem [anglo-persischen Krieg von 1856-1857](#) einmal war. Wenn der Iran sein gewaltiges Know-how im Bereich der Raketentechnologie zum Verkauf anbietet, werden die Russen und Chinesen, die selbst [nicht zimperlich](#) sind, die Hauptabnehmer sein, und das sind keine guten Nachrichten für die Angloamerikaner oder die als Flugzeugträger getarnten Rostlauben, auf die sie sich verlassen, um die Engpässe in der Welt zu kontrollieren.

Und es ist auch keine gute Nachricht für die informellen Netzwerke, die die NATO als Samthandschellen für die Satrapen der Welt benutzt. Ich beziehe mich hier auf Militärakademien wie Sandhurst und auf die öffentlichen Schulen wie Harrow und Eton, aus denen Sandhurst seine Dummköpfe bezieht. Warum sollte man die NATO-Spielzeugsoldaten nachahmen, außer um an ihren Sado-Maso-Schikanen teilzunehmen, wenn der Iran und seine Verbündeten zeigen, dass der Sieg in den Waterloos der Zukunft den MINT-Forschern Chinas und des Irans weit mehr zu verdanken ist als dem Paddington-Bär und den Spielwiesen von Eton?

Die Idee, dem Iran Raum zum Atmen zu geben oder sogar Pufferstaaten zu haben, um zu verhindern, dass die größeren Elefanten aufeinander prallen, ist jetzt obsolet. Die baltischen Pickelstaaten sowie Hitlers frühere finnische Verbündete sind jetzt nur noch Zwischenstationen, um Russland anzugreifen, und zur Hölle mit jeder russischen nuklearen oder sonstigen Reaktion, denn in einer Perversion von [Pascals Wette](#) ist das Risiko, das Armageddon heraufzubeschwören, schon die kleinste Chance wert, Russland seiner enormen natürlichen Ressourcen zu berauben. Abgesehen von der britischen List und der Möglichkeit, diejenigen, die zählen, zu teilen und zu erobern, scheint es keine andere Möglichkeit zu geben, Russland und diejenigen, die ihm zur Seite stehen, zu schwächen.

Wenn sich das heutige [Great Game](#) nur auf die südlichen und nördlichen Grenzen Russlands beschränken würde, dann gäbe es vielleicht Hoffnung. Aber schauen Sie nach Afrika und zum großen Nil, wo die Intrigen des Imperiums weiterhin problematisch sind. Als Großbritannien das Wasser des Nils zwischen dem Sudan und Ägypten aufteilte, [ließ es Äthiopien außen vor](#), das dieses Wasser nicht nur benötigt, sondern in dem der Nil auch seinen langen Marsch zum Meer beginnt. Da Äthiopien nun seinen [eigenen Staudamm](#) zum möglichen Nachteil sowohl Ägyptens als auch des Sudans ausbaut, ist mit weiteren Problemen in dieser unbeständigen Region zu rechnen, in der vor nicht allzu langer Zeit die Sowjetunion den [ägyptischen Assuan-Staudamm](#) finanzierte, ein Schritt, der Nasser dabei half, sich dem anti-angloamerikanischen Sowjetblock anzunähern, von dem er danach halb abtrünnig wurde.

Da Israel vor kurzem die Wasserversorgung Syriens annektiert hat, so wie es zuvor Jordanien den Fluss Jordan geraubt hat, ist zu erwarten, dass all diese postkolonialen Streitigkeiten zum Tragen kommen werden, wenn Russland und China zu ernsthaften Akteuren in der Region werden. Und

vielleicht werden sogar andere Länder Israel als den wichtigsten Engpass in der Region ablösen. Die historischen Gezeiten ändern derzeit ihren Kurs, und Flickschusterei hier und da wird nichts daran ändern, wenn diese Titanen als Gespann in den Ring steigen.

Unabhängig vom Aufstieg Chinas und Russlands leiden die Angloamerikaner, wie schon die Römer vor ihnen, unter den Problemen, die Jahrhunderte des Privilegs mit sich bringen. Sie haben ihre Volkswirtschaften und ihre Menschen ausgedünnt, die nicht mehr die beherzte Bauernschaft sind, von der Oliver Goldsmith in [The Deserted Village](#) schwärmt, sondern stattdessen eine schmutzige Schar von Degenerierten, über die sich chinesische Vlogger und Anthropologen verwundert den Kopf kratzen.

So kritisch das Schicksal des westlichen Imperiums auch ist, es wäre nicht unmittelbar tödlich, wenn die Art von dringenden Abhilfemaßnahmen ergriffen würde, die Japan in den Nachkriegsjahren unternahm, um sein eigenes Schiff zu stabilisieren. Obwohl diese Schritte eine massive Straffung des NATO-Justizsystems und der Kredithaie, ein massives Durchgreifen gegen die Drogen- und Perversionsindustrie und die massenhafte Internierung korrupter Politiker und Regierungsfunktionäre beinhalten würden, kann nichts davon geschehen, da der Westen auf dem anderen Weg ist, Europa den letzten Rest seines souveränen Reichtums zu rauben, und, wie der laufende Völkermord in Syrien zeigt, zum Teufel mit den längerfristigen Folgen.

Der Westen ist bei weitem nicht die Idylle des liberalen Imperialismus, die er vorgibt zu sein, sondern im Grunde ein gigantisches Schneeballsystem, in dem die Elite die Taschen und inzwischen auch die lebenswichtigen Organe der übrigen Menschen ausplündert, die nicht einmal mehr das Recht haben, über die Entsorgung ihres eigenen Körpers zu entscheiden. Victor Hugos [Les Misérables](#) und ähnliche französische, russische und deutsche Klassiker der viktorianischen Ära zeigen uns, dass die Dinge damals gar nicht so anders waren. Der einzige kulturelle Unterschied besteht vielleicht darin, dass mehr von uns lesen und schreiben können, eine heute fast veraltete Fähigkeit, die der Arbeiterklasse aufgrund des großen Bedarfs an einfachen Angestellten gegen Ende der Herrschaft von Königin Victoria vermittelt werden musste.

Obwohl es in der gesamten angloamerikanischen Welt noch Oasen des guten Willens gibt, ähneln sie den katholischen Aristokraten von [Brideshead Revisited](#) in Olde Englande, die ihren Glauben nicht aufgegeben haben, bloße Pfützen aus der Vergangenheit, Kuriositäten ohne größere strategische Bedeutung.

Statt Leuten wie [Alexander Graham Bell](#), [Isambard Kingdom Brunel](#), [Thomas Crapper](#), [John Dunlop](#), [Thomas Edison](#) und [George Stephenson](#) haben wir jetzt nur noch den NATO-Mafia-Boss [Mark Rutte](#), der der Welt seine [soziopathischen Vaterkomplexe](#) vorführt, und [Bonny Blue](#), eine britische Schlampe, die als Heldin gefeiert wird, weil ihr Partytrick darin besteht, sich hinzulegen und an England zu denken, während 1000 Verlierer sie als kollektiven Spermakübel benutzen.

Obwohl China angesichts seiner demografischen Gegebenheiten wahrscheinlich zahllose ähnliche Verlierer hat, übertreffen seine Kernkompetenzen im Ingenieurwesen bei weitem alles, was das angloamerikanische Imperium derzeit aufbieten kann, und was Bonny Blue betrifft, so unterscheidet sie sich nicht so sehr von U. von der Leyen und Kaja Kallas, die ebenfalls besser ins [San Fernando Valley](#) gehören würden.

Das angloamerikanische Imperium wird zwar mit von der Leyen, Kallas und Bonny Blue weiterhumpeln und das tun, was sie am besten können, so wie Rom bis zum [Fall von Konstantinopel](#) und sogar danach weitergehumpelt ist, aber es hat nicht mehr das Sagen. Alles, was uns bleibt, sind seine Scherben, verkörpert durch Bonny Blue, Kaja Kallas, Keir Starmer, Pater Bill Currie und ihre ukrainischen Mietlinge. Und was Chinas künftige Generationen von Anthropologen, Vloggern und Historikern betrifft, so werden sie sich fragen, wie diese Larper (Live-Rollenspieler) ihre Vorfahren jemals auf eine so teure Reise mitnehmen konnten.